

De Maizière spricht auf dem Bundeskongress der GdP über die aktuellen Herausforderungen und den Schutz unserer freiheitlichen Demokratie durch die Polizei



De Maizière während seiner Rede
Quelle: BMI/Hans-Joachim M. Rickel

Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière sprach am 22. November auf dem 24. Bundeskongress der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Der Minister sprach u. a. über die Problematik der aktuellen Gefährdungslage in Deutschland, die die Polizistinnen und Polizisten in ihrer täglichen Arbeit in besonderem Maße betrifft: *"Wenn es darum geht, terroristische Angriffe vor Ort abzuwehren, dann stehen Sie, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei, in der ersten Reihe. Sie haben einen gesetzlichen Auftrag, und Sie erfüllen ihn auch in einer schwierigen Lage - besonnen, hoch motiviert und gut ausgebildet"*, lobte de Maizière und betonte, dass die Reaktionen in der Bevölkerung angesichts der sichtbar gewordenen Sicherheitsmaßnahmen positiv seien. Dies zeuge von einer guten Vertrauensbasis, auf die Polizistinnen

und Polizisten zu recht stolz sein könnten. Der Minister dankte den Beschäftigten der Polizei dafür, auch und gerade in der aktuellen Situation, ebenso wie bei schwierigen Großeinsätzen und in ihrem alltäglichen Dienst für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger, den Schutz unserer Demokratie und unserer freiheitlichen Lebensweise ihr Bestes zu geben.

Das Hauptthema des Kongresses ist in diesem Jahr "Gewalt gegen Polizisten". Der Minister betonte dazu: *"Dafür, dass Sie sich täglich für unser aller Leben, Gesundheit und Eigentum einsetzen, gebührt Ihnen die Fürsorge des Staates."* Und angesichts einer wachsenden Zahl von Straftaten gegen Polizisten fügte er hinzu: *"Der Staat muss das Mögliche unternehmen, um unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu schützen. Diese Entwicklung und dieses Ausmaß an Gewalt gegen Menschen, die andere vor Gewalt schützen, sind unerträglich. Wir haben deshalb letzten Monat im Kabinett beschlossen, Übergriffen auf Polizeibeamte, Feuerwehrleute und Rettungskräften noch entschlossener entgegenzutreten und den Strafraum des § 113 StGB von zwei auf drei Jahre zu erhöhen. Das Strafrecht drückt auch immer ein gesellschaftliches Unwerturteil aus. Und hier ist die Botschaft klar: Hände weg von der Polizei!"*

In seiner Rede sprach de Maizière aber auch Punkte an, über die nicht nur Einigkeit zwischen ihm und der GdP besteht. Offenheit und Ehrlichkeit sind Eigenschaften, die meist gut ankommen - so auch bei den ca. 680 Delegierten der GdP. Der Minister erntete viel Applaus für seine Worte.

Datum 22.11.2010

■



[http://del.icio.us/post?url=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856]

■



[http://de.facebook.com/sharer.php?u=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856]

■



[\[http://www.mister-wong.de/index.php?action=addurl&bm_url=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856\]](http://www.mister-wong.de/index.php?action=addurl&bm_url=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856)

■



[\[http://twitter.com/home?status=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856\]](http://twitter.com/home?status=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856)

■



[\[http://www.studivz.net/Suggest/Selection/?u=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856\]](http://www.studivz.net/Suggest/Selection/?u=http%3A%2F%2Fwww.bmi.bund.de%2FSharedDocs%2FKurzmeldungen%2FDE%2F2010%2F11%2Fbundeskongress_gdp.html%3Fnn%3D366856)

[drucken](#)

© Bundesministerium des Innern - 2009-2010